Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 13.12.2024)

Edition: Freitag, 13.12.2024

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

---

Howdy.

Egal, ob du gerade gemütlich auf dem Sofa liegst oder mitten im Wald Holz sammelst – heute gibt’s von mir ein paar Inspirationen, Geschichten und praktische Tipps, die dich direkt in die Wildnis ziehen.

Lass uns gemeinsam neue Pfade entdecken und Fertigkeiten schärfen!

Los geht's nach dem Plan:

Fertigkeit ? – **I**nteressant ? – **A**usrüstung ? – **B**ild ??

Fertigkeit:

Was für ein Bauchgefühl löst das bei dir aus, wenn du im Wald schlafen müsstest?

Ohne Wände. Ohne Feuer.

Vielleicht sogar noch allein.



Ich kann mich noch gut an die ersten Nächte bei mir erinnern.

Selbst jetzt fühle ich mich manchmal noch unsicher.

Was war das für ein Geräusch?

Was hat da geknackt, in der Ferne?

Mein Kopf sagt mir: Alles gut.

Mein Bauch sagt mir: Etwas stimmt da nicht.

Fakt ist: Mein Bauch hatte bis jetzt immer unrecht.

Und es gibt noch viele andere Ängste und Unsicherheiten, die in uns vorhanden sind.

Manche hervorgerufen durch Mythen und Märchen – die meisten wegen Unwissenheit.

Keine Frage: Angst in Form von Respekt und Logik ist wichtig – unbegründete Angst kann aber gefährlich werden.

Damit möchte ich versuchen aufzuräumen und dir auch Lösungen anbieten.

? **Daher habe ich hier 12 häufige Ängste im Wald aufgelistet**

Und dann schreib mir gerne in die Kommentare, wobei du dich noch unsicher fühlst oder was dir früher Angst gemacht hat.

Und weißt du, was mir oft geholfen hat und mein bester Tipp ist:

*Eine gute **Vorbereitung** (sich auch in Dinge einlesen und die richtige Ausrüstung) und dann einen kleinen Schritt mehr über meine Grenze gehen. Genau so viel, dass es noch in Ordnung ist, aber ich auch neue Erfahrungen sammeln kann.*

Interessant:

Manchmal sind die einfachsten Dinge die besten, oder?

Das merkte ich jedenfalls letzte Woche wieder, als ich mit den Kindern unterwegs war.

Statt komplizierter Outdoor-Küche landeten einfach Kartoffeln in der Glut unseres Lagerfeuers.



Der Trick dabei, um nicht ewig zu warten? 10 Minuten vorkochen. ?

Das verkürzt nicht nur die Garzeit am Feuer, sondern sorgt für eine tolle Konsistenz: weich innen, leicht knusprig außen.

Was ich nicht erwartet hatte: Die Kinder waren völlig fasziniert davon, ihre eigene Kartoffel mit einem Stock in der Glut zu wenden und dann aufzufuttern.

"*Martin, kann ich noch eine Kartoffel haben*"... klang regelmäßig in meinen Ohren.

? Wie du die Feuerkartoffel zubereitest und was du beachten solltest, **liest du hier**.

Ausrüstung:

Tarp aufbauen, Äste verbinden, Dinge zusammenschnüren …

Immer wieder benötige ich Knoten und desto mehr du draußen bist, um so mehr bist du darauf angewiesen.

Ein Schlaufen-Knoten hat es mir besonders angetan und ich denke, auch du kannst diesen gebrauchen.

Er ist leicht zu machen und hält – daher ist er besonders gut für Leute, die erst mit der Knotenkunde anfangen.

In Deutschland ist er bekannt unter dem Namen „Warenhausschlinge“.

In der Angelkunde wird der Knoten auch Spulenknoten, Arborknoten und Rollenknoten genannt. Und in

Englisch heißt er „Arbor Knot“ und „Jam Knot“.

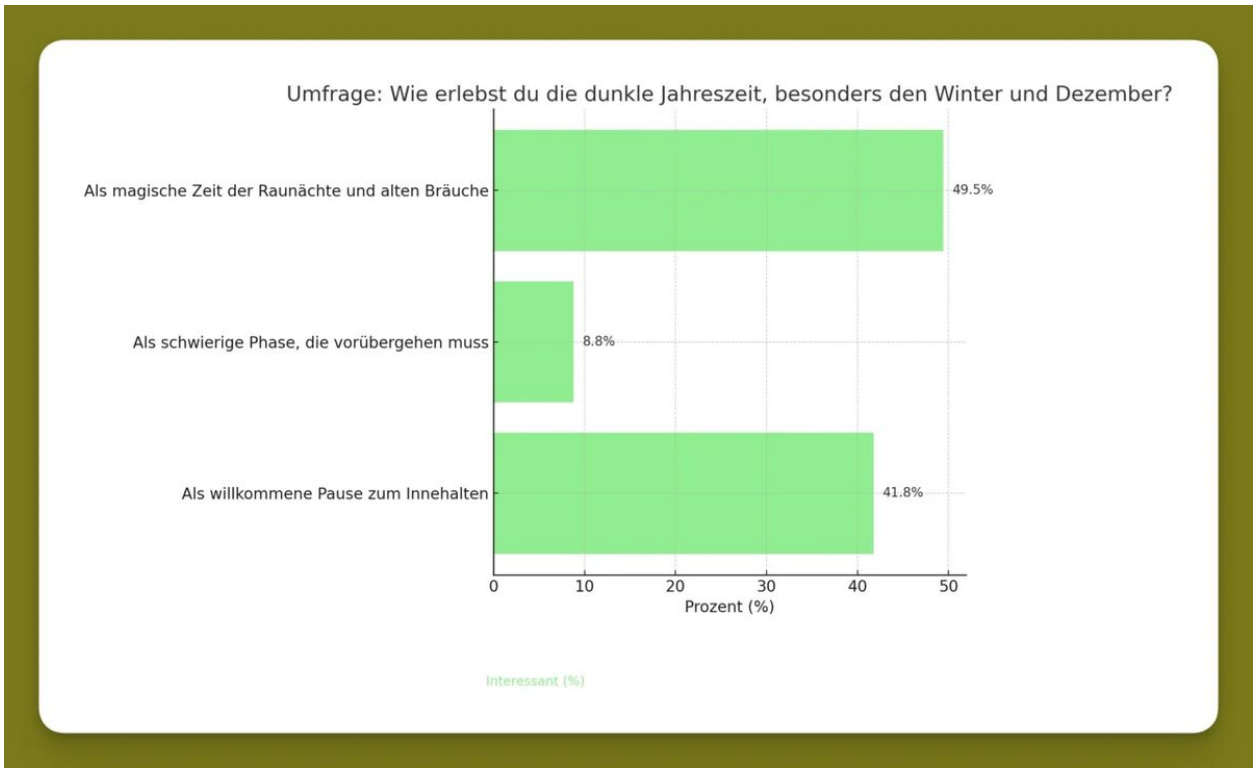
Hier das Kurzvideo anschauen: Einfach und unkompliziert – der Jam Knot mit Stopper.

Bild:

Vor einer Woche ging die Frage an euch raus: *"Wie erlebst du die dunkle Jahreszeit, besonders den Winter und Dezember?"*

Vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen! Eure Antworten zeigen, wie unterschiedlich diese Zeit empfunden wird – und wie viel Potenzial sie birgt.

- 49,5 % - Als magische Zeit der Raunächte und alten Bräuche
- 8,8 % - Als schwierige Phase, die vorübergehen muss
- 41,8 % Als willkommene Pause zum Innehalten

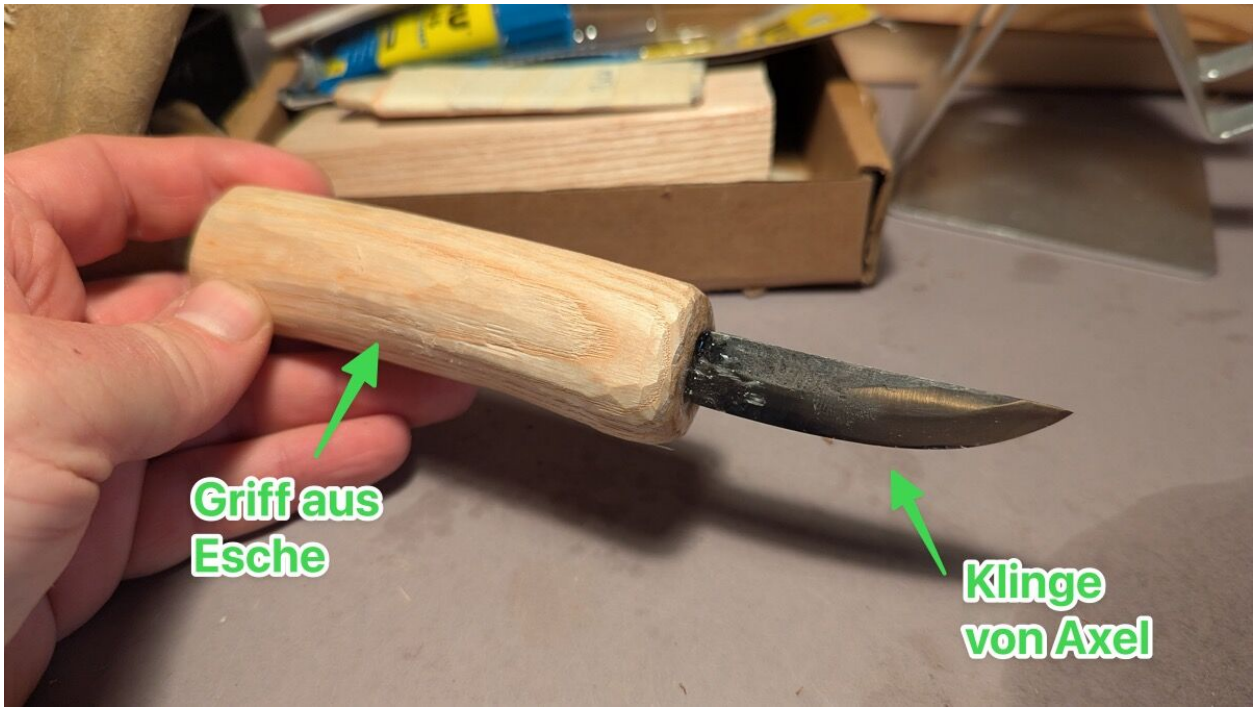


Ich nutze diese Zeit auch, um kleinere Projekte zu Hause fertigzustellen.

Derzeit arbeite ich an einem Messergriff. Die grobe Form steht schon, und die Klinge (von dem netten Axel, einem Freund) ist fest fixiert.

Nun heißt es nur noch: **Damit arbeiten und schauen, wie der Griff in der Hand liegt.**

Je nach Gefühl trage ich dann Holz ab und verändere die Form.



Ich freue mich sehr über dieses kleine Schnitzmesser und bald wird es genutzt!

? **Hier ist der Ratgeber für den eigenen Messergriff**

So, und jetzt bist du dran: Was hat dich heute am meisten inspiriert? Die Ängste im Wald? Der Jam Knot? Die Feuerkartoffel? Oder die Gedanken zum Leben draußen?

Vielleicht hast du selbst noch eine kleine Geschichte oder einen Survival-Trick, den du teilen möchtest – ich freue mich, von dir zu lesen!

Und denk daran: Jede Erfahrung zählt, auch wenn mal was daneben geht. Schließlich sind es die kleinen Herausforderungen, die die besten Geschichten schreiben.

Wilde Grüße und bis zur nächsten Runde,
Martin

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de